

11. III. 09

Lieber Freund!



CRANS

CÉLIGNY

SUISSE

Es würde mich so sehr freuen
 dir auch einmal mit bibliogr. Nachweisen
 helfen zu können; aber gerade in der von dir
 aufgeworfenen Frage bin ich ganz hilflos. In der
 Religionsgeschichte bin ich durchaus nicht bewandert
 und unter allen schiitischen Sekten ist diejenige
 der Metawile wohl die dunkelste von allen
 geblieben. In Syrien war ich mit archaeol. und
 histor. Arbeiten so sehr in Anspruch genommen,
 dass ich solche Studien, die eine besondere Vorbildung
 verlangen, & wie habe unternehmen können.

Ich habe es oft versucht, in den modernen
 Reisewerken etwas zu finden, doch vergebens.
 Auf dem beiliegenden Zettel habe ich ein
 Paar Stellen notiert, die ich nur deshalb schicke,
 um dir einen Beweis meines Versuchs zu geben;
 sie sind für dich alle wertlos. Die einzige
 Stelle, wo der Name besprochen wird, ist bei
 Hartmann. Nach seiner Ann. scheinen
 die M. ^{Syriens} ~~Ethna~~ ashariyye zu sein; sie sind
 gewiss etwas anderes als die Nusairiyye und
 die Ismailiyye, ihre Lehren scheinen aber noch

nicht vor einem besondern Fachmann
aufgezeichnet worden zu sein. Charakterisch
dafür ist der Umstand, dass bei Dussaud,
der über die Nusairi's eine so reiche Pitho-
graphie gesammelt hat, über die M.
nichts zu finden ist; wenigstens habe ich
beim Durchblättern keine Buche, nicht
gefunden. Er solltest doch bei ihm
(133 Avenue Malakoff Paris) und bei
Hartman (Hornsdorff Markt) aufpassen
Wichelstr. 9

Vielleicht auch bei Houff, ^{Kairo} von Beyruge
oder Schroeder in Beirut.
Aus meinen Reiseerinnerungen weiß ich nur
dass die M. in Mittel syrien als besond.
mysteriös und geheimnisvoll galten. In
der arab. Literatur kenne ich keine einzige
Stelle über sie. Thabristani scheint sie
zu ignorieren, wenigstens unter diesem Namen.
Wenn du überhaupt etwas über sie weißt,
so wäre ich dir für einige bibliogr. Nachweise
recht dankbar, die mich vielleicht auf
andere Stellen führen würden. Ich will mir

erstweilen diesen Wunsch notieren, falls ich
zufällig etwas finden sollte. Keine Karte über
den Imam Muhammad in Dur, wirst du
wohl wohl erhalten haben; die Antwort
aber fällt nicht

Mit freundl. Gruß und Bedauern
meiner Unwissenheit! Dein H. v. Barlow

Wenn du auch an Père Lammens darüber
schreiben willst, so ist es kürzlich von Kairo
nach Beirut abgereist; also dorthin
Université' St Joseph adressieren.

Cuinet, Syrie, Liban² et Palestine, Paris 1896
p. 15 (in Beschreibung des vilayet de Beyrouth)

... Les metéouâli ... donnent la prééminence
à imâm Ali ... et lui attribuent certains
modifications du Koran qu'ils ont adoptées de
préférence au texte primitif, seul reconnu par
les sunni et d'avec lesquels ils sont séparés
depuis les premiers temps de l'islam.

Ritter, Erakunde, Register zu Teil XVI-XVII.
num. XVII, S. 726.

Baedeker éd. 1891. p. C III (Einführung)

Bunckhardt, ed. Gesenius 51, 489.

Niebuhr Reise nach Arabien, am Ende
des II. Bds ein Kapitel über die Syrischen
Völkerschaften

Buckingham

Robinson, Biblical researches, III, 373, 466.

(" Neue bibl. Forschungen 48, 49, 52)

Volney, Voyage en Syrie et en Egypte
II, p. 64 suiv.

Hartmann in ZDPV. XXIV. 188, Ann. 1.